

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 224

Nr. 272 a

Halbesche Kurier
monatlich 2 50-Mk. bei 2maliger Zahlung 2 25-Mk. usw.

Halbe-Saale

Anzeigenpreis: Die Kleinanzeigen zu 100 Werten...

Verkaufsstelle: Halle a. S., Leipziger Straße 61/62...

Sonnabend, 19. Nov. 1927

Verkaufsstelle: Berlin, Hamburger Str. 50...

Der neueste Betrug der Polen

Strefemanns „Ausnahmeregeln“

Verweigerte Sprachprüfungen in Oberschlesien — Deutschland fordert neue Auslegung des Genfer Schulabkommens

Kattowitz, 19. November.

Aus Kattowitz wird amtlich gemeldet: Der Sachverständigenrat der Benannten Kommission, Schulinspektor Mauerer, hat bereits mit den Sprachprüfungen derjenigen Schulkinder begonnen...

Schöner Hoffnungen. Wie wäre es, wenn das deutsche Volk, wie der selbige Hoffmann in „Hoffmanns Erzählungen“, eine Weile aufhiesse, durch die es die „Erfolge“ unserer Außenpolitik im richtigen Lichte betrachten könnte?

„Polnische Versprechungen“

Kattowitz, 19. November.

Die Vertreter der deutschen Parteien haben wegen der Auflösung der Stadterordnetenversammlung in Kattowitz beim Wojewoden vorgeschrieben und unterbreiten ihm die For-



Die deutsch-polnischen Verhandlungen in Berlin. Dr. Jakobski, Direktor der politischen Abteilung des polnischen Außenministeriums (rechts), und Alchewski, der polnische Gesandte in Berlin, auf dem Wege zu Dr. Strefemann.

derungen, unter denen die Deutschen sich gegebenenfalls an der Arbeit der kommissarischen Stadterneuerung beteiligen würden.

Auf diese wiederholten Auforderungen wird neuerdings von deutscher Seite wenig Wert gelegt. Die deutsche Wahlvereinschaft hat beschlossen, sich unter Einpruch an der kommissarischen Stadterneuerung zu beteiligen und den Wojewoden ihre Kandidaten zur Bestätigung zu benennen.

„Ein schmutziger Gaunertick“

Eine Antwort des ehemaligen Kaisers

Aus dem-Port ist folgende Deutung an den früheren Kaiser in Dorn gelangt:

dem-Port, 8. 11. 27. „Continental Press Agentur“ in Paris anbietet meinem Nachrichtenendienst bezüglich eines „Interviews“ mit Ihnen, in welchem Sie antwortlich der Wiederkehr des Kaiserreichs erklärt haben sollen: Güter Reichheit behaupten Ihre Kriegshandlungen und erlösen der Allierten Verzeihung für die Verblüdung der deutschen Armeen. — Ist dieses Interview authentisch und erkennen Sie es an? — Bitte sofortige Antwort.

George Mathew Adams Secret, 250 Park Ave New-York.

Darauf ging aus Dorn folgend folgende Antwort im Auftrage des Kaisers nach dem-Port ab:

Interview schmutziger Gaunertick. Wie Generalstabmarshall v. Hindenburg es schon der „Luzemburger“ ausgesprochen hat, ist die Behauptung von Zeitschriften-Schmutz am Artek eine gemeine, niederträchtige Lüge. — Serialles, an einer Lüge aufgebaut, muß gerichtet, Wilkens verzehren Punkte müssen wiederberechtigt werden.

Wer stört den Schulfrieden?

Von Dr. Hermann Dreyhaus.

Der Reichliche Reichsschulgesetzentwurf geführt die Einheit des deutschen Volkes, er bringt Unfrieden in das Schulleben, indem er durch die „Antisogeschulen“ einen stetig wiederkehrenden Konflikt in die Gemeinden wirft. ... Das sind Tiraden, die man täglich in den Blättern der Linksprelle lesen kann. Als besonders besorgt um die Ruhe im Schulbetriebe zeigt sich der „Deutsche Lehrerverein“.

Die andere ist nur kurz, greift jedoch weit in alle Kreise der Bevölkerung hinein. Sie verlangt: „Der Berliner Lehrerverein wolle beschließen, unzulässig eine Unterschriftenammlung in der Eltern- und Lehrerschaft unterer Schulen gegen den Reichsschulgesetzentwurf zu veranstalten.“

Der Reichliche Reichsschulgesetzentwurf geführt die Einheit des deutschen Volkes, er bringt Unfrieden in das Schulleben, indem er durch die „Antisogeschulen“ einen stetig wiederkehrenden Konflikt in die Gemeinden wirft. ... Das sind Tiraden, die man täglich in den Blättern der Linksprelle lesen kann. Als besonders besorgt um die Ruhe im Schulbetriebe zeigt sich der „Deutsche Lehrerverein“.

Der Reichliche Reichsschulgesetzentwurf geführt die Einheit des deutschen Volkes, er bringt Unfrieden in das Schulleben, indem er durch die „Antisogeschulen“ einen stetig wiederkehrenden Konflikt in die Gemeinden wirft. ... Das sind Tiraden, die man täglich in den Blättern der Linksprelle lesen kann. Als besonders besorgt um die Ruhe im Schulbetriebe zeigt sich der „Deutsche Lehrerverein“.

Der Reichliche Reichsschulgesetzentwurf geführt die Einheit des deutschen Volkes, er bringt Unfrieden in das Schulleben, indem er durch die „Antisogeschulen“ einen stetig wiederkehrenden Konflikt in die Gemeinden wirft. ... Das sind Tiraden, die man täglich in den Blättern der Linksprelle lesen kann. Als besonders besorgt um die Ruhe im Schulbetriebe zeigt sich der „Deutsche Lehrerverein“.

Halle und Umgebung

Dalle, 19. November.

Der Winterbesuch der Universität

2330 Studierende und 115 Hörer.

Wird den bisher erfolgten Einlieferungen werden die Universität im Wintersemester 1927/28 2330 Studierende besuchen (darunter 176 Frauen), gegen 2274 (100) im Sommersemester 1927 und 2171 (139) im Wintersemester 1926/27. Zugewandert sind bis jetzt 115 Hörer zugewandert, gegen 118 im Sommersemester und 182 im Wintersemester 1926/27. Auf die einzelnen Fakultäten verteilen sich die Studierenden wie folgt: Theologie 198, Medizin- und Staatswissenschaft 743, Medizin (einschließlich Zahnheilkunde) 210, Philosophie 414, Naturwissenschaft und Landwirtschaft 765.

Vorbereitung für die deutsche Meißner-Vogelwacht für die Kanarienvogel

Vogelwachtstellung im 20. am 20. und 21. November.
Morgen und am Montag findet in den Räumen des Zoologischen Gartens eine Ausbildung des Vogelwacht- und Jagdmeißner-Vereins „Anarita“ statt. Wie alljährlich, so wird auch diesmal eine große allgemeine Kanarienvogelwacht abgehalten, in der das Ergebnis des letzten Jahres festgestellt wird. Eine besondere Bedeutung erhält die Veranstaltung in diesem Jahre dadurch, daß nicht nur die Vögel der Deutschen Meißner-Vogelwacht, sondern auch die der deutschen Meißner-Vogelwacht sehr viel Vögel aus ganz Deutschland vorgeführt werden. Die Vögel werden nach dem Wert ihres Gesangs beurteilt. Im Jahre 1926/27 wurden 402 Vögel in der Kanarienvogelwacht zum Verkauf angeboten, von denen 150 in der Kanarienvogelwacht zum Verkauf gelangt sind. Die Besucher haben Gelegenheit, sich die Vögel in einem besonderen Raume anzusehen, wo durch einen Preisrichter der Gesang erläutert wird.

Neben den Kanarienvögeln wird der Vogelwacht im höheren Maße gesiegt. An einer Vögel sind Vorbereitungen der Winterfütterung untergebracht. Die Vögel sind in kleinen Kägen in Ordnung.

Zur Förderung des praktischen Vogelwachtens hat die Vogelwacht eine Abteilung der Landwirtschaftsminister verschiedene Rechte und Pflichten im Verhältnis zu erweitern, werden außerdem eine größere Anzahl, Schulstunden dienende Vögelgruppen mit Vögeln gesiegt und entsprechende Erklärungen gegeben.

Um die Ausbildung von zu vervollkommen, hat der Halle-Vogelwacht verschiedene Gruppen von Vögeln zugeführt, die sich auf die Erhaltung eignen, zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die Raubvögel untergebracht, die besonders unter Schutz gestellt worden sind, gesiegt.

Ein besonderer Gehalt der Vogelwacht und -haltung ist die Krankeitsbekämpfung. Von Vögeln, die an Krankheiten leiden, sind eine Anzahl Vögel zur Schau gestellt, die in diesen Dingen die Krankheitsveränderungen der einzelnen Organe zeigen.

Verschiedene Firmen zeigen die neuesten Erzeugnisse im Vogelwacht und die verschiedenen Aquarien und Zierpflanzen.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern Mittag um 12.45 Uhr wurde der Oberrückensind in einem Oberrückensind in der Hochstraße gefunden, wo in einer Wohnung ein Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Kofferabnehmer in der Straßensbahn verunglückt. Gestern Abend um 7.15 Uhr kam in der Straßensbahn ein Koffer ab, der von einem in der Straßensbahn entlassen war. Der Verunglückte wurde nach der Universität gebracht.

Ein Kofferabnehmer in der Straßensbahn verunglückt. Gestern gegen 4 Uhr nachmittags wurde in der Straßensbahn ein Koffer ab, der von einem jugendlichen Kofferabnehmer entlassen war. Das Kind trug eine Verletzung am Kopf und innere Verletzungen davon.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Ein Oberrückensind in der Hochstraße. Gestern wurde in der Hochstraße ein Oberrückensind gefunden, der vermutlich aus einem Oberrückensind entlassen war. Die Weyer brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer bereits gelöscht war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Was kostet ein Passivum?

16 Staaten haben einseitigen Verkehr — Mit mehreren Staaten verhandelt die Reichsregierung

Seit geraumer Zeit verhandeln die Reichsbehörden mit einer Reihe europäischer Staaten, um sobald wie möglich eine Freieinfuhr der verkehrsbehinderten und sonstigen Passivum zu erreichen. Am günstigsten stehen zur Stunde die Verhandlungen mit der Tschechoslowakei, mit Rumänien und Jugoslawien, so daß wahrscheinlich schon dem kommenden Winterhalbjahr ab der Einfuhr von Rohwaren des Tschechoslowakei fallen wird; Jugoslawien und Norwegen werden dann bald folgen. Auch die Verhandlung mit Großbritannien ist so weit vorgeschritten, bis nur die Schutzbeiträge der englischen Regierung zu erledigen bliebe, man rechnet daher auch hier mit einseitigem Verkehr für das kommende Jahr.

Zurzeit ist ein einseitiger Verkehr mit folgenden 16 Staaten möglich: Amerika mit Kuba, Haiti, der Dominikanischen Republik und Panama, in Asien mit Japan, in Europa mit Österreich, Dänemark, Luxemburg, Litauen, der Schweiz, den Niederlanden, Finnland, Schweden, Dänemark, Island und Portugal.

Die Vereinigten Staaten gewähren Gewährleistung für sämtliche deutsche Registerfahrzeuge, deren Familienmitglieder, Gefolgsgesellen und Angehörige, ebenso für Touristen oder sonstige Reisende, die sich zu Befruchtung und Zubehörenden nach den Vereinigten Staaten von Amerika begeben.

In einigen Fällen ist beizufügen überhaupt kein Passivum für Auswanderer mehr notwendig. So wird auf die britische Insel Großbritannien aber auch auf die britische Insel, man hat hier nur vorher einen Fragebogen an Bord des Dampfers auszufüllen; auch Schweden verlangt bei Vorlegung einer in Berlin gelösten, drei Tage gültigen Rückfahrkarte nach Schweden keinen Passivum mehr, wenn man sich sonst als deutsche Reisende ausweist.

Nach Österreich genügt ein amtlicher Ausweis mit Lichtbild, um an der Grenze einen sogenannten Ausweispapier mit zweimonatiger Gültigkeit für 2.50 Mark zu erhalten. An

der deutsch-tschechischen Grenze gibt es an sehr vielen Orten Grenzschleife für 50 Pfennig, die zwei Tage Gültigkeit haben und eine Einfuhr bis zu 10 Kilometer Entfernung von der Grenze in die Tschechoslowakei zulassen.

Die Zölle
für die anderen Länder ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Ägypten	6.10 „
Alger	10 „
Belgien, 1 Bode	6.75 „
„ 1 Monat	9.00 „
Bulgarien	10.20 „
England	15.70 „
Frankreich	10.50 „
Griechenland	5.20 „
Italien	15.40 „
Jugoslawien	5.00 „
„ Touristenpassum	1.50 „
Litauen, 1 Bode	15.00 Lit.
„ 1 Monat	27.00 „
Letland	10.50 „
Norwegen, 1 Bode	5.80 „
„ 1 Monat	10.00 „
Polen	9.70 „
Rumänien	11.00 „
Russland	12.00 „
Spanien	20.50 „
Tripolis	15.40 „
Tschechoslowakei	7.90 „
Tunis	12.50 „
Türkei	12.50 „
Ungarn, 1 Bode	5.00 „
„ 1 Monat	10.00 „

Halle's Bildungsanstalten

Eine Uebersicht über das Schulwesen unserer Stadt. — Aufbau und Ziele der Schulen

Während diejenigen Eltern, die auf Grund der amtlichen Bekanntmachungen die sechsjährigen zum Besuche der Grundschule anmelden, einmündigen der Sorge über den weiteren Bildungsgang ihrer Kinder entbunden sind, taucht schon jetzt für zahlreiche Väter und Mütter, deren Kinder die Grundschule mit Erfolg besuchen, die dringende Frage auf: Welche Schulgestaltung ist für die weitere Bildung des Sohnes oder der Tochter zu wählen? Nur in ganz seltenen Fällen dürfte die Neigung und Begabung der Grundschulbiologen eine so feste Form gewonnen haben, daß sie den Eltern die Entscheidung erleichtert. Trotzdem die Leiter der weiterführenden Anstalten bereit sind, Auskünfte zu erteilen, doch zu meist dürfte es den Eltern nicht kommen sein, näheres über die in Halle bestehenden Bildungsanstalten zu erfahren. Wir bringen heute eine Aufstellung der höheren Anstalten in Halle und werden eine Zusammenstellung höherer Mittelschulen und hierauf eine Uebersicht der Mittelstellen folgen lassen.

A. Die höheren Knabenanstalten
I. Die Oberrealschulen
Insonderheit auf der Oberstufe — das Hauptziel auf wissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und technischen a) Städtische Oberrealschule, im Norden der Stadt gelegen, Aulstraße. 1. Fremdsprachen: in einem Zweige Englisch, im anderen Französisch. Für die Schüler, die in der Sexta mit Englisch beginnen, steht Französisch in der Untertertia ein. Die Schüler, welche den Anfang in Französisch machen, erhalten englischen Unterricht von U III ab. Von der Obertertia an wird in jedem der 2 letzten Semester Lateinunterricht erteilt. Die Abteilungen mit Englisch als erste Fremdsprache reichen jetzt bis Untertertia. b) Obertertia, Untertertia und Obertertia können zu Ostern 1928 wegen Überfüllung keine neuen Schüler aufgenommen werden.

b) Oberrealschule der Französischen Stiftungen, Frankfurterstraße 1. Die Grundfächer Fremdsprache ist Englisch. Dazu tritt in U III Französisch.
II. Das Reformrealgymnasium (Reformklassen Gymnasium), Friedenstraße 3-4.
Ziel ist die Bildung des deutschen Menschen auf dem Wege über die westeuropäische Kultur und die mathematischen Fächer, auch dabei auf eine Einführung in die römischen Ideen- und Kulturwelt zu verzichten.
1. a) Französisch in Sexta, Latein in U III, Englisch in U II.
b) Englisch in VI, Französisch in U III, Latein in U II.
(Diese Abteilung ist jetzt bis U II durchgeführt.)
III. a) Das Stadtgymnasium, Sophienstraße 37.
Das Bildungsziel ist Verknüpfung der gegenwärtigen Kultur durch Vertiefung in die griechisch-römische Geistes- und Kulturwelt unter stärker Betonung deutscher Eigenart.
1. Latein in VI, Englisch in IV, Griechisch in III; westlicher französischer Unterricht in U II, mathematisch-physikalische Sonderstufe in O II.
2. Es ist beabsichtigt, dem Stadtgymnasium zu Ostern 1928 einen realgymnasialen Zweig anzuknüpfen, der mit der U III beginnt. Die dadurch nötig werdende Teilung der jetzigen U IIIa erfolgt mit der Vertiefung nach U III. Die neuanschließenden Schüler haben neben der Terziarstufe hinreichende Kenntnisse im Latein nachzuweisen.
III. b) Die Lateinische Hauptschule
der Französischen Stiftungen (Latina), Frankfurterstraße 1, verfolgt das gleiche Bildungsziel. Latein in VI, Französisch in IV, Griechisch in U III.

Ein Cuden-Bund in Halle

Freitagabend wurde eine Ortsgruppe des Cuden-Bundes in Halle ins Leben gerufen; zahlreiche Persönlichkeiten aus Halle, Jena, Weimars und Umgebung waren erschienen. Pastor Voh, Halle, wies auf die Ziele des Cuden-Bundes hin; es gelte den ethischen Idealismus mit dem rechten Altruismus zu verbinden. Dazu müßte jeder einzelne sich die geistige Welt erheben. Die Mitglieder des Cuden-Bundes erzielten eine einheitliche Weltkultur. Ein Volk sei nur Einheit der Kultur, als es relativ ist. Oberst-Dir. Dr. von Sagen, Jena, schätzte die Bedeutung Cuden und die Begründung des Cuden-Bundes, der überparteilich, interkonfessionell alle Stände in allen Gegenden Deutschlands vereint und seine ethische Weltanschauung verbreiten will. Die Eröffnung des Nord-Cuden-Hauses wird am 5. Januar 1928 in Jena erfolgen. Nach lebhafter Aussprache, an der sich Hl. Sagen, Dr. von Sagen, Halle, Dr. jur. et phil. Oettel, Jena, Dr. Schumacher, Halle, Studentrat Sedel, Eisenburg, beteiligten, trat die Ortsgruppe mit einer großen Anzahl von Mitgliedern ins Leben.

Dereinsnachrichten

Deutschnationale Volkspartei.
Montag, den 20. November, nachmittags 5 Uhr im großen Saal des „St. Nikolaus“ Versammlung für alle in Halle wohnenden Deutschnationale und Rentnerinnen. Landtagswahl, Frau Dierke Deutsch spricht über „Rentnererfragen“. Der Frauenauschuß bietet alle Rentner und Rentnerinnen um ihr Erscheinen. Die Parteiführung und Freundinnen sind herzlich willkommen. Der Vortrag wird eingeleitet von musikalischen Darbietungen, Frau Dr. Bessel-Gesang, Frau Hamburger Orgel, Frau Kath. Klavier. Eintritt frei. Die nächste Parteivollversammlung findet erst am 28. Nov., abends 8 Uhr im Landesverband statt.
Bismarckhaus. Dienstag, den 20. November, findet ein nationaler Abend im Gasthof Stern Platz, Bismarckbergrat „Unser Einheitsbund“, Regitationen, Werbeveranstaltungen, Musik.
Ammerberg. Mittwoch, den 20. November, abends 8 Uhr: großer nationaler Abend im Gasthof Stern. Lichtbildervortrag „Unser Einheitsbund“, Regitationen, Werbeveranstaltungen, Musik.
Einheitsbund, Bund der Frauenbünde, Ortsgruppe Halle.
Auf unsere Seite, abends 8 Uhr, im Dom stattfindende Gesellschaftsabend werden alle Kameraden nochmals hingewiesen. Der bitten dringend um das Erscheinen aller Kameraden nicht Angehörigen.
Sonntag, den 26. November, findet die Monatsversammlung in Lettin statt. Treffpunkt und Ort wird noch bekanntgegeben.
Mittwoch, den 30. November, abends 8 Uhr öffentliche Versammlung im Spiegelhof des „Wintergartens“. Der Herausgeber des „Deutschen Monatsblattes“, Unger-Berlin, wird sprechen. Alles muß zur Stelle sein.
Geistl. Wirt. Totenfeier, den 20. November, Einweihung des Gedenksteines für den Kam. Steinbach auf dem Gertraudenfriedhof. Antritt 9.30 Uhr Parabelhaft. Feldluft. Erscheinen Pflicht.

Was das Stadttheater bringt

- Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Fidelio“ (Oper).
- Montag, 8 Uhr: „Der Trompeter“.
- Dienstag, 8 Uhr: „Raim“ (Oper).
- Mittwoch, „Der Jährling“ (Operette).
- Donnerstag: „Die Opernprobe“; darauf „Der Jugendwächter“ (Oper).
- Freitag: „Der Jährling“.
- Sonntag: „Der Trompeter“.
- Sonntag, den 27. November, 7 1/2 Uhr: „Der Jährling“.
- Theater-Theater: Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Bismarckhaus“ (Schauspiel); zum letztenmal.

Wetterbericht

Ausichten für Sonntag: Vorwiegend bewölkt, ohne nennenswerte Schwerkühe. Temperaturen meist unter Null. Mäßige Ostwinde.
Druck und Verlauf von Otto Erdt.
Redaktionsleiter: Herrmann Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt.
Verantwortlich für den Inhalt: Herrmann Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt.
Verantwortlich für den Inhalt: Herrmann Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt.
Verantwortlich für den Inhalt: Herrmann Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt. Dr. med. Erdt.

